

A*



***Aargauer Kunsthaus**
26.1. – 28.4. 2013

Aargauerplatz CH-5001 Aarau
 Di–So 10–17 Uhr Do 10–20 Uhr
www.aargauerkunsthaus.ch

Bild: Theo Modespacher,
 Goldfische, 1935

Stille Reserven
 Schweizer Malerei
 1850 – 1950

Was ist Grau genau?

CARAVAN 1/2013:
 Michael Blaser



ZAUBERSEE
RUSSIAN MUSIC LUCERNE
TAGE RUSSISCHER MUSIK LUZERN

22.–26. MAI 2013

KKL LUZERN – HOTEL SCHWEIZERHOF LUZERN – ST. CHARLES HALL MEGGEN

WWW.ZAUBERSEE.ORG



IN KOOPERATION MIT DEM
 LUZERNER
 SINFONIEORCHESTER
LSO

SEHEN

FILM

Liebenswerte Sicht auf die italienische Misere

Der Film des schweizerisch-italienischen Regisseurs Silvio Soldini ist realistisch und surreal zugleich. In «Il comandante e la cicogna» können sogar Statuen über die desolate Lage Italiens jammern.

Da stehen sie auf einer Piazza in einer fiktiven italienischen Stadt: Statuen berühmter Männer, ein Reiterstandbild von Garibaldi (der «Kommandant» des Filmtitels), Steinmonumente von Da Vinci oder Leopardi. Sie diskutieren, rasonieren und lamentieren, wie es in Italien üblich ist: «Es geht bachab mit diesem Land.»

Das jüngste Werk des schweizerisch-italienischen Regisseurs Silvio Soldini («Pane e tulipani») erzählt die Geschichte eines verwitweten Klempners und einer fast brotlosen Künstlerin. Und auch ein Storch («La Cigogna») spielt eine Rolle. Das tönt so surreal, wie es ist: Soldini wollte mit dem «Il comandante e la cicogna» eine kritische Sicht auf das gegenwärtige Italien vermitteln – mit filmischer Leichtigkeit und einem surrealen Touch.

Und so tummeln sich da ungewöhnliche Gestalten: Der allein-

erziehenden Leo (Valerio Mastandrea) hat eine pubertierende Tochter und einen Sohn, der heimlich einen Storch aufzieht. Das Tier verschwindet einmal in einer Schweizer Alp-Ortschaft namens «Krüttiköfferlafingen». Der dicke Amanzio (Giuseppe Battiston) ist der Vermieter der mittellosen Künstlerin Diana (Alba Rohrwacher), die nicht pünktlich zahlen kann und dringend auf einen Job angewiesen ist. Glücklicherweise erhält sie vom korrupten Winkeladvokaten Malaffano einen Auftrag: Im Foyer seiner Kanzlei kann sie ein Fresko gestalten. Ein Urwaldmotiv mit Tarzan. Der unbedarfte Auftraggeber verlangt, dass unbedingt die AC-Milan-Fahne mit aufs Bild muss. Urs Hangartner

Il comandante e la cicogna

Regie: Silvio Soldini
 Ab Do, 14.3., im Kino



Klempner Leo, Künstlerin Diana: Valerio Mastandrea, Alba Rohrwacher